

TEMPORÄRE KUNSTZENTREN

Ephemere Ereignisse und ihre Wirkung auf die Kunst der Vormoderne

Kunsthistorisches Forum Irsee

3. Frühjahrskonferenz

20. – 23. März 2015

Schwabenakademie Irsee in Kooperation mit der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte

Im modernen Kunstbetrieb können Ausstellungsorte oder Kunstmesse zu temporären Kunstzentren werden. Sie lassen das Verhältnis zwischen Zentrum und Peripherie in einem neuen Licht erscheinen. Überwunden ist die über Generationen gewachsene Stellung von Kunstzentren – wie Rom oder später Paris – die zu besuchen zu den kanonischen Pflichten eines Künstlerlebens gehörte.

Weitgehend vergessen ist allerdings, dass nicht nur große europäische Städte in Mittelalter und Früher Neuzeit bedeutende Kunstzentren waren. Politische und höfisch-gesellschaftliche sowie religiöse Ereignisse führten an Orten abseits der Metropolen Auftraggeber und Künstler aus Nah und Fern vorübergehend zusammen. Der spezifische Kontext, den temporäre Kunstzentren schufen, ermöglichte vielfältige Transferprozesse technischer, intellektueller oder stilistischer Art, die es zu untersuchen gilt.

Das 2012 gegründete Kunsthistorische Forum Irsee konzipiert jährlich Frühjahrsakademien, die sich dem Forschungsfeld „Künstler und Gesellschaft“ widmen. Das Forum verfolgt das Ziel, aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen in die Öffentlichkeit zu bringen.

PREIS

Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer 237,00 €

im Doppelzimmer 213,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr * 60,00 €

Mittagessen ** 17,50 €

Abendessen ** 15,00 €

* Teilnahmegebühr wird Studierenden gegen Vorlage des Studentenausweises (ohne Seniorenstudium) erlassen.

** nur nach vorheriger Anmeldung

KONTAKT

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

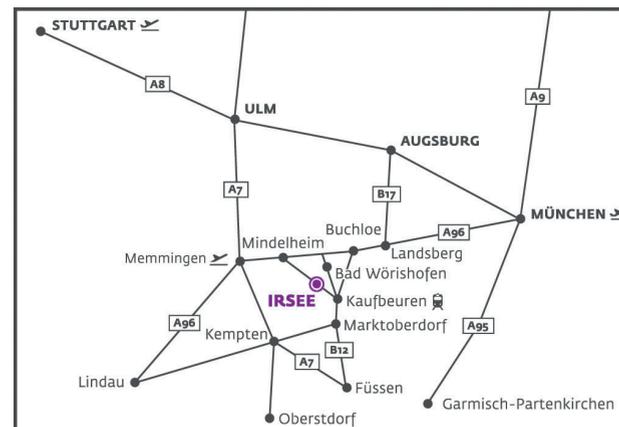
Telefon: 08341 906-661 oder -662

Fax: 08341 906-669

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

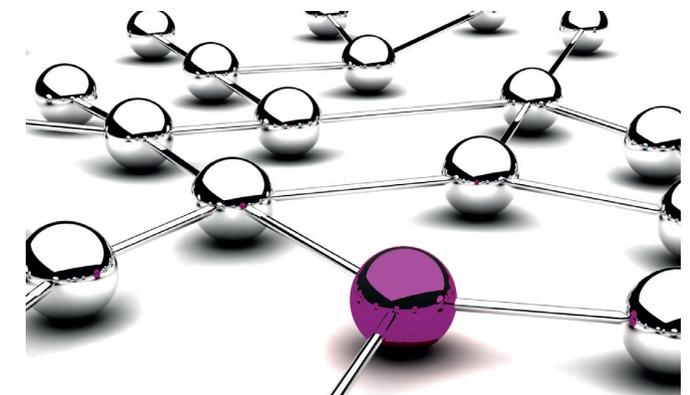
www.schwabenakademie.de

ANFAHRT



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE

artifex



KUNSTHISTORISCHES HISTORISCHES IRSEEKUNSTH FORUMIRSEEK SEORUMIRSEE

20. – 22. MÄRZ 2015

Temporäre Kunstzentren

Ephemere Ereignisse und
ihre Wirkung auf die Kunst
der Vormoderne

Kunsthistorisches Forum Irsee
3. Frühjahrskonferenz

FREITAG, 20. MÄRZ 2015

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Begrüßung durch die Veranstalter

19.15 Uhr
Keynote-Lecture
Prof. Dr. Neithard Bulst:
Öffentliche Ordnung, Sozialprestige und seine Ausdrucksformen am Beispiel von Familienfeiern und anderen Medien zur Selbstdarstellung
Prof. Dr. Neithard Bulst, geb. 1941 in Berlin, Studium der Geschichte und Romanistik in Heidelberg, Kiel, Gießen und Lyon, Promotion 1968 in Gießen, Habilitation 1976 in Heidelberg, wissenschaftlicher Assistent und Universitätsdozent in Heidelberg, Universitätsprofessor für Allgemeine Geschichte (Schwerpunkt: Sozial- und Verfassungsgeschichte des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit) in Bielefeld von 1978 bis 1998, seither Universitätsprofessor für Allgemeine Geschichte (Schwerpunkt: Geschichte des Mittelalters).

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2015

Sektion I. Räume des Ephemeren

9.00 – 10.30 Uhr
Einführung in das Tagungsthema durch die Veranstalter

„nicht weniger geschmückt, als ob Sankt Peter vom Himmel zur Erde herabgestiegen wäre“. Zur ephemeren Verwandlung Roms zwischen 1460 und 1520
Philine Helas, Rom

Der frühneuzeitliche venezianische Karneval: Wirkungen auf deutsche Mäzene und Kunst
M A Katrizky, Milton Keynes

10.30 Uhr
Kaffeepause

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2015

11.00 – 12.30 Uhr
Illusionsgrenzen – Grenzen der Illusion. <Machines>, Bühnenbilder und ihre Rezeption im Rahmen der höfischen Feste Ludwigs XIV. und der Académie Royale de Musique
Christian Quaeitzsch, München

Vom Ephemeren zur Permanenz: agierende Figuren in Zisterzienserkirchen der Spätgotik
Johannes Tripps, Leipzig

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 – 14.30 Uhr
Klosterführung mit Besuch der „Euthanasie“-Gedenkstätten
Markwart Herzog, Irsee

Sektion II. Macht-Räume / Kunst-Räume

14.30 – 16.00 Uhr
Music as a means of coercion at the imperial diets of Maximilian I
Grantley McDonald, Salzburg

Der Reichstag von 1518: „Erfindung“ und Etablierung von Medaille und druckgraphischem Porträt
Thomas Schauerte, Nürnberg

16.00 Uhr
Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr
De reformatione ecclesiae. Konzile und Architektur: Die Entstehung einer dogmatischen Architektursprache?
Richard Nemeč, Bern

Zur Bedeutung des Konzils von Trient für die Kunst seiner Zeit
Hanns-Paul Ties, München

18.30 Uhr
Abendessen und Beisammensein im Stiftskeller

SONNTAG, 22. MÄRZ 2015

9.00 – 9.45 Uhr
Regensburg 1653/54: Ein Kongress richtet sich ein
Doris Gerstl, Erlangen

Sektion III. Die Stadt als temporäres Kunstzentrum

9.45 – 10.30 Uhr
Painting into Power. The Workings and Impact of a Transient Art Center in 1468 Bruges
Noa Turel, Birmingham – Alabama

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
Das unvermutete Kunstzentrum: Künstlermigration und Romantik in Hamburg um 1800
Gerrit Walczak, Berlin

„Maskierte Unterhaltung“. Das Münchner Künstlerfest im 19. Jahrhundert als Ort der Inszenierung von Identität und Gemeinschaft
Simone Leyk, Trier

12.30 Uhr
Schlussdiskussion

ca. 13.00 Uhr
Mittagessen, Tagungsende, Abreise

Leitung
Birgit Ulrike Münch, Trier: muench@uni-trier.de
Andreas Tacke, Trier: tacke@uni-trier.de
Markwart Herzog, Irsee
Sylvia Heudecker, Irsee